

Fellbach

Zweite Testphase im Fahrrad-Parkhaus in Fellbach: Warum es wieder länger gedauert hat

ZVW+



Von [ZVW/Daniel Hertwig](#)

Aktualisiert: 25.04.2021 16:31 Veröffentlicht: 23.04.2021 18:41

-
-
-
-

Das Fahrrad-Parkhaus am Bahnhof Fellbach („Radbox“) soll Anfang Mai in die zweite Testphase starten – später als ursprünglich anvisiert. Zu der Verzögerung kam es laut Stadtverwaltung einerseits wegen der Corona-Pandemie: Mitarbeiter des Herstellers aus der Schweiz konnten nicht wie geplant einreisen, um an der Technik nachzubessern. Andererseits gestaltete sich die Anpassung der App wohl schwieriger als gedacht.

Der Stadt war es wichtig, dass Kunden den Parkturm auch mit der Polygo-Karte (S-Bahn-Abo) nutzen können. Diese Anbindung hat „etwas länger gedauert“, sagt Fellbachs Pressesprecherin Sabine Laartz unserer Redaktion.

Die Polygo-Karte zu integrieren hatte auch schon [für eine Kostensteigerung von 50.000 Euro gesorgt](#) – mit etwa 1,2 Millionen Euro ist der Fellbacher Biketower deutlich teurer als [der in Waiblingen](#), fasst aber nur 76 Fahrräder: 44 weniger als der Waiblinger. Der Eigenanteil der Stadt Fellbach liegt bei über 700.000 Euro.

Fellbacher Fahrradurm: An den Türen wurde nachjustiert

Im Fellbacher Fahrrad-Parkhaus hatte im November 2020 die erste Testphase begonnen. Testparker mit ihren Rädern waren Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der ADFC-Radstation der Neuen Arbeit und der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach. Dieses Testen sollte eigentlich nur zwei Monate dauern – allerdings schon mit der Einschränkung seitens der Stadt, dass so lange getestet werde, bis die Testradler zufrieden seien. Dass das nun bis jetzt gedauert hat, lag laut Pressesprecherin Sabine Laartz unter anderem an den Türen, an denen nachjustiert werden musste.

Weil die Mitarbeiter des Herstellers wegen Corona aber nicht so einfach aus der Schweiz vorbeikommen konnten, dauerte das länger. „Es war nichts Gravierendes, aber die

Feinabstimmung brauchte eben Zeit“, so Sabine Laartz. Dass an der Technik nachgebessert werden musste, damit habe die Verwaltung von vornherein gerechnet. Genau dafür sei die erste Testphase ohne externe Testpersonen da gewesen.

Zweite Testphase der "Radbox" Fellbach ab 3. Mai

Diese Externen dürfen nun ab 3. Mai ran. Wer Interesse hat, kann sich [bis 26. April anmelden](#). „Die Testpersonen müssen die Test-App auf ihrem Smartphone installieren, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen für das Fahrradparkhaus akzeptieren und Probleme schriftlich und/oder bildlich melden“, erklärt die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung.

Kosten: Pro Stunde oder fürs ganze Jahr

Die Nutzung der Radbox ist während der Testphase kostenlos. Später soll das Parken dort dann zwischen 30 Cent für drei Stunden und 50 Euro für ein Jahr kosten.

Die App soll den Nutzern Schritt für Schritt anzeigen, wie sie ihr Fahrrad im Fellbacher Parkhaus abstellen können. „Nachdem sie den Nutzer an eines der vier Tore verweist, an dem ein QR-Code einzulesen ist, öffnet sich die Zugangstür, und das Fahrrad kann abgestellt werden“, so die Mitteilung der Stadt. „Ist das Rad korrekt eingestellt und die Tür nicht blockiert, schließt sich diese nach der Zustimmung des Nutzers wieder. Genauso einfach funktioniert auch das Abholen.“

Stadt rechnet mit Eröffnung im Frühsommer

Die zweite Testphase ab 3. Mai soll laut der Fellbacher Sprecherin Laartz gut einen Monat dauern – wenn nötig, aber auch länger. „Das Ding soll dann ja auch astrein funktionieren“, sagt sie. Mit der Eröffnung rechnet man in Fellbach momentan im Frühsommer.